

[14322.] In meinem Verlage ist erschienen:  
**Schlichting, M.**, weil. Realschul-Oberlehrer, chemische Versuche einfachster Art, ein erster Coursus in der Chemie für höhere Schulen und zum Selbstunterricht. Fünfte Auflage unter Berücksichtigung der neueren chemischen Ansichten bearbeitet von Th. Voigt, Assistent am chem. Universitäts-Laboratorium in Kiel. Mit einer Tafel Abbildungen. 8. VIII u. 272 S. 1876. Geh. Preis 2 M. 40 S. Freie Exemplare: 13/12.

Ich empfehle dies von der Kritik allgemein auf das lobendste anerkannte Buch, welches sich bereits auf einer großen Anzahl von Real-, Bürger- und Mittelschulen, sowie besonders von Schullehrerseminarien Bahn gebrochen hat, zu fernerer thätiger Verwendung, und stelle nunmehr wieder Exemplare à cond. zur Verfügung. Freie Exemplare für Lehrer, welche das Buch bei ihrem Unterricht zu Grunde legen, stehen zu Diensten.

Bedarf bitte ich von Leipzig zu verlangen.  
 Kiel, 13. April 1876.

Ernst Homann.

[14323.] Seit Januar 1876 erscheint in unserem Verlage:

**Der Freimaurer.**  
 Illustrierte Zeitschrift für die gesammte Freimaurerei.

I. Jahrgang. Monatlich eine Nummer.  
 Preis ganzjährig 11 M. mit 25 %.

Wir empfehlen diese auch für Nicht-Freimaurer interessante Zeitschrift allen geehrten Handlungen zu recht thätiger Verwendung und sind gern bereit, auf Verlangen Probenummern, wo Aussicht auf Absatz, zur Verfügung zu stellen.

Wien, 5. April 1876.

Brüder Winter.

**Künftig erscheinende Bücher u. s. w.**

[14324.] Demnächst erscheint:

**Staatskirchentum**  
 in der  
**Sackgasse.**  
 Von  
**Woldemar von Vod.**

Erneuerte und vermehrte Auflage des 1874 erschienenen Werkes: „Russische Befehrungen u. s. w. von einem stillen Beobachter.“

Ca. 25 Bogen 8. Preis geh. 6 M.  
 (25 % u. 11/10, baar 33 1/3 % u. 7/6.)

Mit dieser zweiten Auflage der „Russischen Befehrungen“ tritt der Verfasser (der livl. Hofgerichts-Vizepräsident a. D. Wold. von Vod) aus seiner bisher beobachteten Anonymität heraus. Ein längeres Vorwort verbreitet sich

über die neuesten deutsch-russischen Wechselbeziehungen, die Aufhebung des baltischen Generalgouvernements, sowie die bei dieser Gelegenheit zu Tage getretenen mannigfachen Mißverständnisse u. s. w. — Das Buch ist nicht nur für baltische und russische Kreise von höchster Wichtigkeit, sondern hat auch schon bei seinem ersten Erscheinen im deutschen Publicum allgemeine Aufmerksamkeit erregt, vor allem durch jene scharfe und nachgerade berühmt gewordene Kritik des Nationalliberalismus, welcher ein heute weithin bekanntes geflügeltes Wort: „das Springen über den vorgehaltenen Stock“ seine Entstehung verdankt.

Ich kann nur mäßig à cond. liefern.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 18. April 1876.

E. Bidder.

**Faesy & Frick,**  
 k. k. Hofbuchhandlung, Wien.

[14325.]

Binnen kurzem wird erscheinen:

**Portefeuille für Forstwirthe, Taxatoren, Ingenieure, Oekonomen etc.,**

enthaltend

die wichtigsten Tafeln aus dem Gebiete der Forstkunde nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft und Erfahrung.

Verfasst

von

**Karl Schindler,**

k. k. Finanzrath und Central-Forstinspector der Grundsteuer-Regelung.

Zweite, gänzlich für das Metermass umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Umfang 27 Druckbogen in Octav.

Preis 7 M. 20 S.,

in Rechnung mit 25 %, baar mit 33 1/3 % und 13/12.

Obwohl das Publicum in den letzten Jahren mit einer Unzahl von Kubirungs- und sonstigen Tafeln überschwemmt wurde, hat sich vorstehendes Werk, durch seine praktische Verwendbarkeit, seit dem kurzen Zeitraume seines Erscheinens überall Bahn gebrochen. Die Verlagshandlung ist dadurch in die angenehme Lage versetzt, eine neue Auflage dieses Werkes, welche demnächst die Presse verlassen wird, dem forstlichen Publicum zu offeriren. Der Inhalt derselben wurde wesentlich vermehrt, ergänzt und den neuesten Forderungen der Praxis und Wissenschaft entsprechend für das Metermass umgearbeitet und erstreckt sich in nicht oft zu findender Vollständigkeit auf alle Theile des Waldbaues und der Forstbenutzung.

Nebst einer reichhaltigen Sammlung sehr nützlicher Kubirungs- und Massentafeln, enthält das „Portefeuille“ insbesondere auch Tabellen, welche die Messung der Kräfte und Erfolge bei der Aufforstung, dem Waldwege-, Riesen- und Uferschutzbaue zum Gegenstande haben und dem Praktiker nothwendige Anhaltspunkte beim Entwerfen von

Kostenvoranschlägen und deren Beurtheilung bieten.

Als Eingang hat der Verfasser eine gründliche, für das forstliche Publicum entsprechende Darstellung des Metermasses und seiner Beziehungen zu dem alten Masse eingeschaltet, welche sich eines allgemeinen Beifalles erfreuen dürfte.

Ferner wurde soeben fertig:

**Die Oesterreichischen Gesetze**  
 betreffend den Schutz der für die Bodencultur nützlichen Vögel.

Herausgegeben

vom

k. k. Ackerbau-Ministerium.

8. 77 Seiten. 1 M. 20 S.

Nur baar mit 25 %.

Schindler's Portefeuille geben wir gern Handlungen, die sich dafür interessiren wollen, in mässiger Anzahl à condition; die zahlreichen, bereits eingegangenen festen Bestellungen beweisen, dass das Buch auch in der neuen Auflage viele Freunde finden und eine lebhaftere Verwendung lohnen wird.

Ihre Bestellungen wollen Sie uns baldigst zukommen lassen, da wir unverlangt nicht versenden.

Wien, im April 1876.

Faesy & Frick,  
 k. k. Hofbuchhandlung.

**Militaria.**

[14326.]

Ende dieses Monats erscheint der schon längst erwartete dritte Theil zu dem Wegand'schen Waffentexte unter dem Titel:

**Das Schießen mit Handfeuerwaffen.**  
 Eine vereinfachte Schießlehre.

Mit besonderer Berücksichtigung des deutschen Infanteriegewehres Modell

1 8 7 1

von

**Herrmann Wegand,**

Großherzogl. Hess. Major 3. D., Bezirks-Commandeur des 2. Bataillons (Erbach i. D.) Großherzogl. Landwehr-Regiments Nr. 117.

Preis ca. 6 M. ord., 4 M. 50 S. netto,  
 4 M. baar und 13/12 Expl.

Das Wegand'sche Waffentexte ist bereits durch die bei uns erschienenen beiden ersten Theile so bekannt, daß jedes empfehlende Wort von unserer Seite überflüssig ist. Wir bemerken nur, daß dieser 3. Theil das Werk abschließt und jedenfalls epochemachend sein wird, die Nachfrage daher eine jedenfalls starke sein muß und wir deshalb nur dahin à cond. liefern werden, wo gleichzeitig feste Bestellungen vorliegen.

Wir bitten, uns baldgef. Ihre Bestellungen zugehen zu lassen.

Berlin, im April 1876.

Ludhardt'sche Verlagshandlung.  
 (Buchhandlung für Kriegswissenschaften.)